

Zeitschrift: Schweizer Landtechnik
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 34 (1972)
Heft: 9

Artikel: Nach OECD-Regeln geprüfte Traktoren
Autor: Uenala, N.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1070250>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nach OECD-Regeln geprüfte Traktoren

N. Uenala, Maschinen-Ing., Aadorf.

Bemerkung der Redaktion: In den Nummern 4/6 – 1968 und 6 – 1970 des «Traktors» veröffentlichten wir eine zusammenfassende Orientierung über die nach O.E.C.D.-Einheitsregeln geprüften Traktoren. Nachstehend finden unsere Leser die vollständige neue Liste der O.E.C.D.-Prüfberichte mit Angaben über Zapfwellenleistung für die Zeit von 1966–1971.

1. Einleitung

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (O.E.C.D.) wurde aufgrund eines Vertrages gegründet, der am 14. Dezember 1960 in Paris von den Mitgliedstaaten der Organisation für europäisch-wirtschaftliche Zusammenarbeit sowie von Kanada und den Vereinigten Staaten unterzeichnet wurde. Die Mitglieder der O.E.C.D. sind Belgien, Bundesrepublik Deutschland, Dänemark, Finnland, Frankreich, Griechenland, England, Irland, Island, Italien, Japan, Kanada, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Oesterreich, Portugal, Spanien, Schweden, Schweiz, Türkei und die Vereinigten Staaten von Amerika.

Seit der Einführung von O.E.C.D.-Einheitsregeln für die amtliche Prüfung von landwirtschaftlichen Traktoren sind bis heute über 300 Traktorenmodelle nach diesen Regeln geprüft worden. Es handelt sich hier um rein technische Messungen, deren Ergebnisse infolge der einheitlich angewandten Prüfregel direkte Vergleichbarkeit ermöglichen. Der Zweck dieses internationalen Codes ist, den Handel dadurch zu erleichtern, dass er einem importierenden Land ermöglicht, Ergebnisse von Prüfungen anzuerkennen, welche in einem anderen Land durchgeführt wurden. Die Anwendung des O.E.C.D.-Codes ist auf freiwilliger Basis für jedes Mitgliedsland der Organisation offen. Durch die Entscheidung, den Code anzuwenden, übernimmt dieses Land die Verantwortung, die Regeln und Richtlinien für die An-

wendung des durch den Rat angenommenen Codes strikt durchzuführen.

Die internationale Zusammenarbeit hinsichtlich der Anwendung des Codes und die Behandlung von auftauchenden technischen Problemen wird durch die jährlichen Tagungen der Vertreter der genannten nationalen Prüfungsstationen sowie durch die halbjährlichen Tagungen einer Beratungsgruppe sichergestellt. Diese Gruppen berichten regelmässig dem Landwirtschaftsausschuss der O.E.C.D., welcher seinerseits dem Rat Bericht erstattet. Dieses System der Handhabung des Codes ermöglicht eine Kontinuität in der Kontrolle durch die Mitgliedsländer. Der Code erfüllt ohne Zweifel eine wirkliche Notwendigkeit. Er tritt aber auch in keiner Weise in Konkurrenz mit andern Arbeiten auf diesem Gebiet, die von nationalen Institutionen geleistet werden, sondern er will diese lediglich ergänzen.

Neben dem Nutzen einer Erleichterung des internationalen Handels durch die Bereitstellung von Informationen für den Importeur, geben die nach dem Code durchgeführten Prüfberichte nützliche Informationen für den Landwirt, Berater und Lehrer.

2. O.E.C.D.-Traktorprüfung

Auf Grund der Erfahrungen, welche durch diese Arbeiten gewonnen wurden, und um den gegenwärtigen und zukünftigen Entwicklungen der Traktor-Konstruktion Rechnung zu tragen, wurden die O.E.C.D.-Einheitsregeln im Laufe des Jahres 1971 überarbeitet. Die neuen Regeln weichen sachlich wenig von den zur Zeit noch geltenden ab. Änderungen sind lediglich zu verzeichnen über die Durchführung von Messungen am Kraftheber. Es liegt zudem eine zusätzliche Vorschrift über die Prüfung von Traktor-Sitzen vor. Diese Prüfungen können sowohl im Rahmen einer Traktorprüfung als auch als selbständige Prüfungen erfolgen.

Der O.E.C.D.-Traktor-Prüfcode besteht aus drei Teilen:

1. O.E.C.D.-Einheitsregeln für die amtliche Prüfung von landwirtschaftlichen Traktoren

In diesem Teil sind enthalten:

a) Pflichtprüfungen

1. Leistungsprüfung an der Hauptzapfwelle
2. Zugleistungsprüfung
3. Bestimmung des Spur- und Wendekreises
4. Bestimmung der Schwerpunktlagen
5. Bremsenprüfungen
6. Geräuschemessung bei Vorbeifahrt
7. Geräuschemessung am Ohr des Fahrers
8. Messungen am Kraftheber.

b) Wahlprüfungen

9. Motorprüfungen
10. Riemenleistungsprüfung
11. Prüfung bei hoher Aussentemperatur
12. Kaltstartprüfungen

2. O.E.C.D.-Einheitsregeln für die amtliche Prüfung von Sicherheitsrahmen und -Kabinen auf landwirtschaftlichen Traktoren.

a) Laborprüfung

In diesem Prüfverfahren lässt man ein bestimmtes Gewicht, das wie ein Pendel schwingt, gegen den Rahmen aufschlagen. Der erste Stoss erfolgt gemäss den Prüfvorschriften gegen die Rückseite. Darauf folgt ein Zusammendrück-Test (von oben) auf den rückwärtigen Teil des Rahmens. Der zweite Stoss des Schlagpendels soll gegen die Vorderseite, der dritte gegen die Kabinenseite erfolgen. Abschliessend wird ein zweiter Zusammendrücktest (von oben) am Vorderteil des Rahmens durchgeführt.

Nach jeder Prüfung sind alle Verbindungsstellen optisch auf Brüche und Risse zu untersuchen. Ebenso muss festgestellt werden, ob irgendein Teil des Rahmens in die «Schutz-Zone» rund um den Fahrersitz eingedrungen ist.

b) Weiterrollprüfung

Falls der Hersteller in irgendeiner Weise die Behauptung aufstellt, dass sein Sicherheitsrahmen ein Weiterrollen, bzw. Ueberschlagen, des gestürzten Traktors verhindert, muss dies anhand einer praktischen Prüfung erprobt werden.

c) Geräuschemessung

Die Messung erfolgt bei verschiedenen Gängen am Ohr des Fahrers mit und ohne Kabine.

3. O.E.C.D.-Einheitsregeln für die amtliche Prüfung von Fahrersitzen auf landwirtschaftlichen Traktoren.

In diesem Teil sind enthalten:

a) Die Prüfung in antropotechnischer Sicht, d.h. Erfassung der technischen Daten des Sitzoberteils, der Sitzlage und Verstellbarkeit soweit sie den Fahrkomfort betreffen.

b) Die Prüfung in schwingungstechnischer Hinsicht

1. Ermittlung des Gewichtseinstellbereiches und des möglichen Schwingweges aus den Sitzfederkennlinien sowie des horizontalen Weges des Sitzes.
2. Messversuche auf zwei künstlichen Hindernisstrecken, wobei die Beschleunigungskomponenten zwischen Sitz und Fahrer gemessen und nach den ISO-Richtlinien ausgewertet werden.

Seit der Einführung des O.E.C.D.-Codes ist die internationale Normenorganisation (I.S.O.) darum bemüht, auf weltweiter Ebene einen Code für die Prüfung von landwirtschaftlichen Traktoren aufzustellen. Im Hinblick auf diese Entwicklung und um jeden Konflikt zwischen den Regeln des O.E.C.D.-Codes und des I.S.O.-Codes zu vermeiden, wird der Inhalt des Vorschlages der I.S.O. voll dem revidierten O.E.C.D.-Code angepasst, so dass jede Prüfstation, welche eine O.E.C.D.-Prüfung durchführt, imstande sein wird, einen I.S.O.-Bericht zu erstellen, ohne weitere Prüfmessungen durchführen zu müssen.

3. Liste der OECD-Prüfberichte

Die neue Berichtsserie über die Prüfungen gemäss den seit Januar 1966 gültigen PrüfregeIn beginnt mit der Nummer 201.

| OECD-Nr. | Traktor | Zapfwellenleistung in PS: (Maximal und bei 540 U/min.) | Anerkennungsjahr | Land |
|----------|-------------------------------|---|------------------|------|
| 201 | Deutz D 2505 | 21,8 — 18,9 | 1966 | D |
| 202 | Deutz D 8005 | 75,4 — 69,1 | 1967 | D |
| 203 | Same Centauro 2 RM | 49,5 — 44,4 | 1967 | I |
| 204 | Same Centauro 4 RM | 49,5 — 44,4 | 1967 | I |
| 205 | Fendt Farmer 3 S (FW 238) | 44,1 — 42,8 | 1967 | D |
| 206 | BMC-Mini Tractor | 13,9 — 13,6 | 1967 | GB |
| 207 | Renault Super 7 D | 44,5 — 41,4 | 1967 | F |
| 208 | Someca 615 F | 63,5 — 58,2 | 1967 | F |
| 209 | Holder A-M-2 | 17,4 — 15,9 | 1967 | D |
| 210 | Holder A-G-3 | 26,5 — 22,5 | 1967 | D |
| 211 | Landini R 5000 SA | 43,0 — 39,6 | 1967 | I |
| 212 | Landini R 8000 SA | 58,3 — 52,3 | 1967 | I |
| 213 | Holder AG-3-T | 23,5 — 21,2 | 1967 | D |
| 214 | Deutz D 5005 | 45,7 — 43,7 | 1967 | D |
| 215 | Holder A-M-2-T | 15,6 — 14,0 | 1967 | D |
| 216 | Toselli 68 | 13,1 — 13,2 | 1967 | I |
| 217 | IHC - 523 | 47,0 — 46,0 | 1967 | F |
| 218 | Zetor 5511 | 53,9 — 50,9 | 1967 | B |
| 219 | Same-Leone 4 RM | 64,4 — 61,5 | 1967 | I |
| 220 | Same-Leone 2 RM | 64,4 — 61,5 | 1967 | I |
| 221 | Someca 715-5-L | 74,4 — 68,2 | 1967 | F |
| 222 | Unimog - 403 | 53,6 — 53,0 | 1967 | D |
| 223 | County-Super 6/1124 | 94,2 — 87,9 | 1967 | GB |
| 224 | Fendt Farmer 4 S (FM 258) | 51,2 — 52,5 | 1967 | D |
| 225 | John Deere 2020 HU | 55,1 — 50,6 | 1967 | F |
| 226 | John Deere 1020 OU | 38,5 — 35,0 | 1967 | F |
| 227 | Fiat 130 C | — | 1968 | I |
| 228 | IHC 434 | 37,2 — 37,0 | 1968 | GB |
| 229 | John Deere 2020 HU | 57,8 — 52,7 | 1968 | GB |
| 230 | John Deere 1020 VU | 38,7 — 35,4 | 1968 | F |
| 231 | John Deere 1120 HU | 37,9 — 37,9 | 1968 | F |
| 232 | John Deere 2020 OU | 56,8 — 50,4 | 1968 | F |
| 233 | Fendt Farmer 4 S (FWA 258) | 51,2 — 52,5 | 1968 | D |
| 234 | IHC - 624 | 56,0 — 56,0 | 1968 | D |
| 235 | Deutz D 3005 | 27,8 — 25,6 | 1968 | D |
| 236 | Deutz D 6005 | 57,1 — 52,9 | 1968 | D |
| 237 | IHC - 353 | 35,6 — 34,0 | 1968 | D |
| 238 | Nuffield BMC 4/65 | 59,3 — 54,7 | 1968 | GB |
| 239 | Bolinder Munktell BM/T 600 | 60,1 — 49,2 | 1968 | S |
| 240 | International 423 | 40,7 — 40,7 | 1968 | F |
| 241 | BM/Volvo - 800 | 97,3 — 76,7 | 1968 | S |
| 242 | Fendt Favorit 4 S (FW 180) | 88,1 — 87,0 | 1968 | D |
| 243 | Deutz D 4005 | 36,4 — 33,3 | 1968 | D |
| 244 | David Brown 1200 Selectamatic | 65,3 — 57,0 | 1968 | GB |
| 245 | Someca 670 | 65,6 — 58,6 | 1968 | F |
| 246 | Massey-Ferguson 165 | 62,7 — 53,7 | 1968 | GB |
| 247 | Massey-Ferguson 178 | 74,7 — 65,7 | 1968 | GB |
| 248 | International 323 | 24,6 — 23,5 | 1968 | D |

| OECD- Nr. | Traktor | Zapfwellenleistung in PS: (Maximal und bei 540 U/min.) | Anerken- nungsjahr | Land |
|--------------|-------------------------|---|-----------------------|------|
| 249 | Daimler-Benz Unimog 406 | 62,5 – 68,3 | 1968 | D |
| 250 | IMR Racovica 60 | 48,8 – 46,5 | 1968 | YU |
| 251 | Deutz D 5006 | 44,2 – 41,5 | 1968 | D |
| 252 | Steyr Plus 30 | 27,4 – 27,4 | 1968 | A |
| 253 | Steyr Plus 40 | 34,4 – 34,6 | 1968 | A |
| 254 | Steyr Plus 50 | 45,1 – 45,1 | 1968 | A |
| 255 | Deutz D 3006 | 29,7 – 27,6 | 1968 | D |
| 256 | Deutz D 2506 | 23,0 – 22,4 | 1968 | D |
| 257 | Deutz D 4006 | 34,8 – 31,8 | 1968 | D |
| 258 | David Brown 780 | 43,5 – 37,7 | 1969 | GB |
| 259 | David Brown 990 | 53,6 – 48,1 | 1969 | GB |
| 260 | B.M.C. 3/45 | 41,5 – 38,3 | 1969 | GB |
| 261 | Deutz D 9006 | 90,3 – 90,0 | 1969 | D |
| 262 | Fiat 450/6 | 42,0 – 36,8 | 1969 | I |
| 263 | Deutz D 6006 | 60,3 – 55,6 | 1969 | D |
| 264 | Renault 86 | 47,4 – 43,8 | 1969 | F |
| 265 | Valmet 500 | 47,6 – 40,3 | 1969 | SF |
| 266 | Lindner BF 250 A | 23,1 – 23,0 | 1969 | A |
| 267 | Lindner BF 250 N | 23,1 – 23,0 | 1969 | A |
| 268 | Lindner BF 450 A | 42,0 – 41,8 | 1969 | A |
| 269 | Lindner BF 450 N | 42,0 – 41,5 | 1969 | A |
| 270 | Renault 56 | 39,7 – 32,8 | 1969 | F |
| 271 | Gutbrod 1050 D | 9,6 – 9,6 | 1969 | D |
| 272 | IMR 60/S | 48,8 – 46,5 | 1969 | YU |
| 273 | Deutz D 7506 | 72,4 – 71,4 | 1969 | D |
| 274 | Ferrari MC 60/RT 100 | 15,6 – 9,7 | 1969 | I |
| 275 | Ferrari MT 65/30 L | 28,4 – 26,5 | 1969 | I |
| 276 | Zetor 8011 | 76,6 – 75,3 | 1969 | CS |
| 277 | Bertolini 43 L | 28,5 – 24,1 | 1969 | I |
| 278 | International 634 | 63,2 – 60,6 | 1969 | GB |
| 279 | Someca 800 | 79,3 – 77,5 | 1969 | F |
| 280 | Deutz D 5506 | 51,0 – 48,4 | 1669 | D |
| 281 | Same Minitauro 2 RM | 44,2 – 42,5 | 1969 | I |
| 282 | Same Minitauro 4 RM | 44,2 – 42,5 | 1969 | I |
| 283 | County 754 | 68,7 – 66,4 | 1969 | GB |
| 284 | John Deere 2120 | 65,8 – 57,8 | 1969 | D |
| 285 | Fiat 550/8 | 51,4 – 47,7 | 1969 | I |
| 286 | Holder AG 35 | 30,0 – 27,0 | 1970 | D |
| 287 | Renault 57 | 40,4 – 31,7 | 1969 | F |
| 288 | Same Centauro 60/2 RM | 54,0 – 50,1 | 1969 | I |
| 289 | Same Centauro 60/4 RM | 54,0 – 50,1 | 1969 | I |
| 290 | Carraro Super Tiger 635 | 26,8 – 25,6 | 1969 | I |
| 291 | IHC 276 | 32,9 – 31,9 | 1969 | GB |
| 292 | Renault 88 | 48,9 – 46,7 | 1969 | F |
| 293 | Fiat 250 | 23,6 – 22,6 | 1969 | I |
| 294 | Lanz-Hermann D 538 | 37,2 – 35,0 | 1969 | D |
| 295 | Ford 4000 | 53,8 – 46,6 | 1969 | GB |
| 296 | Eicher Puma 1 | 29,9 – 28,1 | 1969 | D |
| 297 | Eicher Puma 2 | 44,7 – 41,0 | 1969 | D |
| 298 | Ford 5000 | 69,7 – 59,7 | 1970 | GB |
| 299 | Daimler-Benz Unimog 406 | 75,0 – 74,5 | 1970 | D |
| 300 | Fendt Farmer 2 S | 40,2 – 39,0 | 1970 | D |
| 301 | Daimler-Benz Unimog 403 | 63,3 – 62,8 | 1970 | D |

| OECD-Nr. | Traktor | Zapfwellenleistung in PS: (Maximal und bei 540 U/min.) | Anerkennungsjahr | Land |
|----------|------------------------------|---|------------------|------|
| 302 | Holder A 15 | 11,5 — 8,9 | 1970 | D |
| 303 | Eicher Tiger 2 | 35,9 — 34,4 | 1970 | D |
| 304 | Eicher Königstiger II | 49,9 — 48,9 | 1970 | D |
| 305 | Eicher Königstiger I-Allrad | 41,5 — 41,5 | 1970 | D |
| 306 | Eicher Königstiger I | 42,2 — 42,2 | 1970 | D |
| 307 | Eicher Königstiger II-Allrad | 50,6 — 48,7 | 1970 | D |
| 308 | Lanz-Hermann D 538 S | 36,4 — 35,6 | 1970 | D |
| 309 | Renault 50 | 25,6 — 24,4 | 1970 | F |
| 310 | Renault 55 | 35,0 — 30,1 | 1970 | F |
| 311 | Renault 60 | 39,0 — 38,9 | 1970 | F |
| 312 | Renault 70 | 39,0 — 38,9 | 1970 | F |
| 313 | Eicher Tiger I | 29,0 | 1970 | D |
| 314 | Ursus C 350 | 43,3 — 43,3 | 1970 | PL |
| 315 | Ursus C 335 | 28,4 — 28,7 | 1970 | PL |
| 316 | Steyr 70 | 66,1 — 66,1 | 1970 | A |
| 317 | IMT 558 | 49,3 — 43,3 | 1970 | YU |
| 318 | Landini R 5000 N | 41,9 — 37,6 | 1970 | I |
| 319 | John Deere 3120 | 76,0 — 75,0 | 1970 | D |
| 320 | Someca 900 | 86,1 — 72,4 | 1970 | F |
| 321 | Hanomag Brillant 601 | 58,8 — 58,1 | 1970 | D |
| 322 | Hanomag Brillant 701 | 74,3 — 73,3 | 1970 | D |
| 323 | Hanomag Robust 901 A | 86,9 — 85,6 | 1970 | D |
| 324 | Lamborghini R 365 | 57,0 — 56,1 | 1970 | I |
| 325 | Lamborghini R 475 | 68,0 — 67,1 | 1970 | I |
| 326 | Lamborghini R 485 | 75,2 — 72,8 | 1970 | I |
| 327 | Landini R 8000 | 59,8 — 53,6 | 1970 | I |
| 328 | Fiat 650 | 60,1 — 55,6 | 1970 | I |
| 329 | Renault 80 | 47,4 — 43,8 | 1970 | F |
| 330 | Satoh S 650 | 21,3 — 21,2 | 1970 | J |
| 331 | Deutz D 8006 | 78,2 — 77,1 | 1970 | D |
| 332 | Landini R 8000 Super | 70,0 — 64,5 | 1970 | I |
| 333 | Valmet 700 Mark II | 73,1 — 59,5 | 1970 | SF |
| 334 | Goldoni Universal 224 | 20,5 — 20,3 | 1970 | I |
| 335 | Fendt F 250 6 T | 42,7 — 40,3 | 1970 | D |
| 336 | Lamborghini R 485 DT | 75,2 — 72,8 | 1970 | I |
| 337 | Lamborghini R 475 DT | 68,0 — 67,1 | 1970 | I |
| 338 | Lamborghini R 365 DT | 57,0 — 56,1 | 1970 | I |
| 339 | Fiat 555 | 50,2 — 47,4 | 1970 | I |
| 340 | Goldoni Universal 221 | 18,2 — 18,2 | 1970 | I |
| 341 | Goldoni Universal 218 | 15,6 — 15,4 | 1970 | I |
| 342a | Holder B 25 | 19,7 — 18,1 | 1970 | D |
| 342b | Holder P 50 | 19,7 — 18,1 | 1970 | D |
| 343 | Leyland 154 | 21,3 — 19,5 | 1970 | GB |
| 344 | Agria 4800 | 15,3 — 10,8 | 1970 | D |
| 345 | Deutz D 10006 | 97,0 — 92,3 | 1970 | D |
| 346 | Fiat 455 | 42,0 — 36,8 | 1970 | I |
| 347 | Fendt Farmer 5 S (FW 268) | 60,5 — 59,0 | 1970 | D |
| 348 | Valpanada 4 RM 206 | 20,1 — 20,0 | 1970 | I |
| 349 | Fiat 655 | 59,1 — 51,7 | 1970 | I |
| 350 | Deutz D 7006 | 64,4 — 60,0 | 1971 | D |
| 351 | Steyr 1090 | 83,5 — 78,9 | 1971 | A |
| 352 | International 724 | 66,0 — 61,1 | 1971 | D |
| 353 | IMT 533 M | 36,0 — 21,4 | 1971 | YU |

| OECD- Nr. | Traktor | Zapfwellenleistung in PS: (Maximal und bei 540 U/min.) | Anerken- nungsjahr | Land |
|--------------|----------------------------|---|-----------------------|------|
| 354 | Bratstvo BNT 90 F (Ketten) | 87,5 | 1971 | YU |
| 355 | Cast 440 L | 34,1 – 27,9 | 1971 | I |
| 356 | Massey-Ferguson 1080 | 85,3 – 80,2 | 1971 | F |
| 357 | Valmet 1100 | 106,6 – 105,0 | 1971 | SF |
| 358 | International 454 | 43,1 – 42,1 | 1971 | GB |
| 359 | International 574 | 55,2 – 50,7 | 1971 | GB |
| 361 | Same Delfino 32 | 27,7 – 25,7 | 1971 | I |
| 366 | Fiat 300 | 25,1 – 23,7 | 1971 | I |
| 367 | Fiat 350 S | 33,2 – 30,1 | 1971 | I |
| 368 | Fiat 450/6 B | 44,1 – 39,0 | 1971 | I |
| 369 | Fiat 500/8 B | 46,1 – 38,7 | 1971 | I |
| 370 | Fiat 600/8 | 55,1 – 50,0 | 1971 | I |
| 371 | Fiat Someca 850 | 80,8 – 77,7 | 1971 | F |
| 372 | Dutra UE 65 | 51,6 – 44,2 | 1971 | H |
| 373 | Dutra D 4 KB | 84,4 – 84,4 | 1971 | H |
| 374 | Dutra DS-100 | 89,0 | 1971 | H |
| 375 | Unimog U 52-421 | 49,0 – 48,1 | 1971 | D |
| 377 | Holder B 16 | 11,3 – 8,6 | 1971 | D |
| 378 | International 824 | 69,8 – 63,0 | 1972 | D |
| 379 | Zetor 6711 | 58,8 – 55,1 | 1972 | CS |
| 381 | Fiat 100 c (Ketten) | 96,0 | 1972 | I |
| 386 | County 1164 | 97,5 | 1972 | GB |
| 387 | International 354 | 32,0 – 31,2 | 1972 | GB |
| 388 | Deutz D 5006 | 48,9 – 46,4 | 1972 | D |
| 389 | Bolgar TL 45 | 41,3 – 40,8 | 1972 | BG |
| 390 | Nibbi NB/G 219 S2 | 20,9 – 20,4 | 1972 | I |
| 391 | Same Centauro 65/4 | 58,9 – 60,0 | 1972 | I |
| 392 | Same Minitauro 55/4 | 46,5 – 44,6 | 1972 | I |
| 393 | Same Leone 75/4 | 65,2 – 62,5 | 1972 | I |
| 394 | Same Minitauro 55/2 | 48,3 – 46,7 | 1972 | I |
| 395 | Same Centauro 65/2 | 58,6 – 58,6 | 1972 | I |
| 396 | Same Leone 75/2 | 62,8 – 59,8 | 1972 | I |

Einmal darüber, alles vorüber?

Demonstration über moderne Bodenbearbeitung und Saat bei Lenzburg

Mit der Verschiebung um eine Woche auf den 2. Mai 1972 hatten sich die Veranstalter der Demonstration, der Aargauische Traktorverband und die Aargauische Maschinenberatungsstelle, auch das Wetterglück gesichert: ein herrlich warmer Frühlingstag belohnte die 15 vorführenden Firmen und die etwa 250 Zuschauer.

Im vorliegenden Bericht soll weniger auf grundsätzliche Betrachtungen über die eingesetzten Maschinen und Geräte eingegangen (vergl. hierzu Schweizer Landtechnik 5 und 6/1972, Beiträge von Zumbach und Irla, FAT), als vielmehr über den praktischen Einsatz berichtet werden.

Der erste Teil der Veranstaltung wurde kommentiert